lungsgehilfen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Bühnenmitglieder und Musiker, Angestellte in Berufen der Erziehung, des Unterrichts, der Fürsorge, der Kranken- und Wohlfahrtspflege, ferner stellenlose Lehrer, Lehrerinnen und Beamtenanwärter, Schiffsführer, Offiziere, des Deck- und Maschinendienstes, Verwalter und Verwaltungsassistenten und ähnliche Angestellte aus der Besatzung deutscher See- und Binnenfahrzeuge. Die Erhebung dient ausschließlich arbeitsmarktstatistischen Zwecken und kommt für Steuerangelegenheiten, Erwerbslosenfürsorgekontrolle und dergleichen nicht in Frage. Besonders wird darauf hingewiesen, daß die Ablieferung der Fragebogen persönlich erfolgen soll, außerdem müssen sämtliche Papiere vorgelegt werden, die für die Beurteilung der Angestellteneigenschaft erforderlich sind.

Das Finanzamt teilt uns mit: Die Vollziehungsbeamten des Finanzamtes werden künftig über die an sie gezahlten Beträge ausschließlich in Durchschreibequittungsblocks Quittung leisten. Ein Blatt erhält der Steuerpflichtige, die Durchschrift bleibt in dem Block als Beleg für die Finanzkasse. Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Zahlung durch Unterschrift zu bestätigen.

Genossenschaftsfest in Aue. Der Konsumverein Aue veranstaltet am 19. Juli dieses Jahres ein großangelegtes Genossenschaftsfest, welches bereits am Sonnabend, den 18. Juli abends durch einen Lampionumzug der Kinder eingeleitet wird. Am Sonntag, den 19. Juli wird sich der Festzug mit geschmückten Autos, Geschirren usw. durch die Straßen der Stadt bewegen. Die Anmeldungen hierzu sind erfreulicher Weise zahlreich, sogar aus entfernteren Verteilungsstellen eingegangen.

A. D. A. C. Club Auertal. Am Donnerstag abends 8 Uhr findet im Hotel Blauer Engel eine Zusammenkunft statt, deren Hauptzweck sein soll (außer einigen internen Vereinsangelegenheiten) Vorschläge entgegen zu nehmen über zweckmäßige Aufstellung von Orientierungs- und Warnungstafeln sowie die gutachtliche Meinung der Klubmitglieder zu hören über straßenbauliche Veränderungen in Aue. Dr. B.

Der Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg hat sich am 10. Juli 1925 zu einer Sitzung im Ratskeller Schwarzenberg zusammengefunden. Als wichtigster Punkt stand zur Beratung die Revision des Haushaltplanes. Der vorhergehende Bezirkstag hatte bei mehreren Kapiteln Mehrbewilligungen beschlossen, die den an sich schon reichlichen Fehlbetrag um die Hälfte erhöhten und den Gemeinden eine kaum erschwingliche Bezirksumlage aufbürdete. Dieser letzteren Tatsache vermochte sich denn auch der Bezirkstag nicht zu verschließen und er nahm Abstriche von insgesamt rund 200 000 Mark vor. — Sodann wurde beschlossen, einen weiteren Staatsbeamten auf den Bezirk zu übernehmen und zwei Bezirksangestellte als Beamte anzustellen. Diese Maßnahme ist eine Folge der seit 1. April 1925 durchgeführten Trennung der Staatsgeschäfte von den Bezirksgeschäften. — Weiter wurde der Entwurf einer Satzung über die Erhebung von Bezirksumlagen verabschiedet. Hiernach bilden von nun an den Umlagefuß die den Gemeinden im vorhergegangenen Rechnungsjahr zugeflossenen Erträgnisse an Einkommen-, Körperschafts-, Umsatz- und Grundsteuer. Die Gewerbesteuer in den Umlagefuß einzubeziehen, was namentlich für die Arbeiterwohnsitzgemeinden eine Erleichterung bedeutet hätte, wurde abgelehnt. Die Satzung enthält auch Bestimmungen über Verzugszuschläge und Stundungszinsen. — Die notwendig gewordene Neuwahl des 1. Vorsitzenden ging glatt von statten. Es wurde gewählt mit den Stimmen der Bürgerlichen und der Sozialdemokraten bei Stimmenthaltung der Kommunisten Bürgermeister Dr. Kleeberg-Schneeberg. 2. Vorsitzender ist nach wie vor Lehrer Schilling-Schneeberg. Der Bezirkstag ist zusammengesetzt aus 19 Bürgerlichen, 10 Sozialdemokraten und 6 Kommunisten.

Schneeberg. „Werner Gaedt-Stiftung." Zur Erinnerung an seinen am 16. Juni bei einer Eisenbahnfahrt tödlich verunglückten Sohn Werner errichtete Generaldirektor Gaedt für das Schneeberger Staatsgymnasium, dessen Schüler der Verstorbene war, eine Stiftung, aus der alljährlich zwei oder drei Oberprimaner dieser Anstalt 300 Mark zu gleichen Teilen für eine Ferienreise gewährt werden sollen. Nach der Entwertung der früheren Stiftungen ist dies die erste, welche der Schule zufällt.

Raum b. Hartenstein. Tod in den Flammen. Hier wurden zwei in einem Hause wohnende Familien von einem schweren Brandunglücke betroffen. In der 12. Stunde gestern Mittag sollte der 7jährige Sohn des Hausbesitzers Schettler für seine Mutter Brennholz vom Boden holen. Dazu nahm er seinen 2jährigen Bruder mit. Als der Mutter die Rückkehr ihrer Kinder zulange dauerte, ging sie ihnen nach und sah, daß der Bodenraum lichterloh brannte. Beide Kinder kamen in den Flammen um. Das Haus brannte vollständig nieder.

Wilkau. Radfahrerunfall. Am Montag nachmittag ereignete sich wiederum ein schwerer Unfall. Ein älterer Mann aus Cainsdorf wollte an Brückners Tischlerei die Straße nach Cainsdorf überqueren, als ein Radfahrer ihn anfuhr. Man brachte den alten Mann sofort zum Arzt. Dieser stellte Schädelbruch fest.

Zwickau. Schwurgericht. In dieser Schwurgerichtsperiode wird noch gegen zwei Angeklagte verhandelt, nämlich Donnerstag, den 16. Juli, vorm. 11 Uhr in Lauter gegen den Kaufmann Oswald Kurt Grunewald aus Lauter, zur Zeit in Zwickau in Untersuchungshaft, wegen Brandstiftung, betrügerischer Brandstiftung nach Paragraph 265 des Straf-Gesetzbuches und Betrugsversuches (Freitag oder Sonnabend oder Montag gegebenenfalls Fortsetzung) und Mittwoch, 22. Juli, vorm. ½10 Uhr gegen den Fabrikarbeiter Clemens Karl Grunert aus Alberoda wegen Landfriedensbruchs, Aufruhrs und Anstiftung zum versuchten Totschlag.

Werdau. Verschiedenes. Am Sonntag abend hat sich die Ehefrau eines Bewohners der Waldstraße aus dem Fenster ihrer Erkerwohnung auf den Plattenfußweg gestürzt. Mit einem Schädelbruch wurde sie von den Angehörigen zwar noch lebend aufgehoben, doch trat der Tod in der Wohnung ein. Die bedauernswerte Frau ist schon längere Zeit nervenkrank und litt an Anfällen. — Am Sonnabend nachmittag sind in der Heimstätte „Sichem" die dort errichteten Holzgebäude, bestehend aus alten Straßenbahn- und Eisenbahnwagen, niedergebrannt. Die Feuerwehr konnte nichts mehr retten, da die in den Schuppen lagernden ca. 70 Zentner Heu dem Feuer reichlich Nahrung boten. Auch das gesamte Mobiliar der dort wohnenden zwei Männer und einer Frau ist mit verbrannt. Die Feuerwehr hatte infolge des Wassermangels tüchtig zu arbeiten, damit sich das Feuer nicht auf den Waldbestand, der die Gebäude in nächster Nähe umschließt, ausdehnte. Ausgebrochen ist das Feuer in einem Holzschuppen, in dem ein eiserner Kochofen zu Mittag geheizt worden war. Nach dem Mittagessen sind die Bewohner der Heimstätte zur Heuernte gegangen, wobei sie sämtliche Gebäude abgeschlossen hatten. Als sie von Handwerkern des in der Nähe befindlichen Neubaues gerufen wurden, war es zur Rettung des Viehes bereits zu spät. Durch den Brand ist das gemeinnützige Unternehmen erheblich geschädigt worden.

Langenreinsdorf. Mordverdacht. Unter dem Verdachte, seine Ehefrau vergiftet zu haben, wurde am vergangenen Sonnabend der hier wohnhafte Tischlermeister H. verhaftet. Nach dem Tode der Frau wurden verschiedene Gerüchte laut. Das Eheleben der beiden soll kein gutes gewesen sein. Die Ehefrau war sehr hoch in einer Lebensversicherung versichert. Die Leiche wurde ausgegraben und gerichtlich untersucht. Am vergangenen Sonnabend wurde nun H. vom Untersuchungsrichter verhaftet und nach Zwickau in Untersuchungshaft gebracht.

Chemnitz. Der Festzug anläßlich des 4. Sächs. Handwerkertages ist nunmehr endgültig festgelegt worden. Er wird gestellt im Gelände des Sportplatzes in Chemnitz-Altendorf und zwar in fünf verschiedenen Gruppen. Als 1. Gruppe marschiert das Bekleidungsgewerbe mit folgenden Handwerkszweigen: 1. Damenschneiderinnen, 2. Schneider, 3. Schuhmacher, 4. Hutmacher. Als 2. Gruppe das Hausbedarfsgewerbe in folgender Aufstellung: 1. Bürstenmacher, 2. Uhrmacher, 3. Sattler, 4. Schornsteinfeger, 5. Fahrrad-Mechaniker, 6. Goldschmiede, 7. Buchbinder, 8. Friseure, 9. Photographen, 10. Böttcher, 11. Korbmacher, 12. Installationsfirmen. 13. Messerschmiede. Als 3. Gruppe der Landesverband Sächs. Junghandwerker. Als 4. Gruppe das Nahrungsmittelgewerbe wie folgt: Fleischer, Bäcker, Gastwirte, Konditoren. Als 5. Gruppe das Baugewerbe mit folgenden Untergruppen: Maler, Fuhrherren, Steinsetzer, Glaser, Klempner, Baumeister, Stellmacher, Tapezierer, Tischler, Schlosser, Bildhauer, Ofenbauer, Schmiede, Dachdecker, Baugewerken. Der Festzug wird gegen 1 Uhr marschbereit sein und berührt folgende Straßen: Limbacher Straße, Gravelottestraße, Weststraße, Reichsstraße, Zwickauer Straße, Falkenplatz, Poststraße, Johannisplatz, Königstraße, Schillerstraße, Opernplatz.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aue. **Wassergelderhöhung.**

Infolge der durch Errichtung der Blauenthaler Wasserleitung eingetretenen Belastung unseres Wasserwerkes wird mit Wirkung vom 1. Juli 1925 ab der Wasserpreis auf 25 Pfg. für 1 Kubikmeter Hochdruckleitungswasser festgesetzt.

Aue, 11. Juli 1925. **Der Rat der Stadt.**

Sparkasse Aue.

Um unter der Jugend den Sparsinn zu heben, gibt unsere Sparkasse Heimsparbüchsen leihweise unentgeltlich aus. Bestellungen — für Kinder durch die Eltern — werden am Sparkassenschalter erbeten.

Die Sparkassenverwaltung.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus.
Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellsch. m. b. H., Aue.

Kelle & Hildebrandt
Dächer
Hallen
Fachwerksbauten
Brücken
Uebergänge
Treppen
Eisenhoch- u. Brückenbau
Dampfhammerwerk
Eisengießerei
Fahrzeugbau
Stalleinrichtungen
Gleisanlagen
Beschleusungsartikel
Handgeformter Maschinenguss
Formmaschinenguss
Bauguss
Niedersedlitz-Dresden

CVA
CONSUM-VEREIN AUE IM ERZGEB.
E·G·M·B·H

PROGRAMM
für das Genossenschaftsfest
in den Anlagen des Naturheilverein „Priessnitz"

Sonnabend, den 18. Juli 1925: ½8 Uhr abends Stellen an den Verteilungsstellen zum Lampionumzug. ½9 Uhr Abmarsch von der Waltherwiese nach dem Festplatz.

Sonntag, den 19. Juli 1925: ½1 Uhr mittags Stellen an den Verteilungsstellen zu dem um 1 Uhr von der Waltherwiese abmarschierenden Kinderfestzug durch verschiedene Straßen nach dem Festplatz. Daselbst Kinderbelustigungen und Geschenkeverteilung. Es finden statt: Konzert, veranstaltet von der Stadtkapelle, Gesellschaftskegeln und Verlosungen verschiedenster Art.

Unsere werten Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an dem Feste zu beteiligen, um dasselbe zu einem imposanten zu gestalten.

Die Verwaltung.

Verlobungsbriefe
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
liefert schnell und in feinster Ausführung
Buchdruckerei Auer Tageblatt
Ernst-Papst-Strasse.

Ia Molkerei-Gras-Butter!
Unerreicht in Aroma und Geschmack, daher für die feinste Tafel geeignet. — 9×1 Pfund z. St. 21.15 Mk. Nachnahme frei dort.
Gustav David, Uelzen i. Hann.
Spezialhaus für Molkereiartikel.

Hühneraugen
das Radikalmittel
Hornhaut a. d. Fußsohle verschwindet durch
Lebewohl-Ballen-Scheiben.
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.
Blechdose (Inhalt 8 Pflaster) 75 Pfg.
— In Drogerien u. Apotheken. —
beseitigt sicher Lebewohl
In Aue: Central-Drogerie Curt Simon.
Erler & Co. Nchf. Inh. K. Sommer.
In Lößnitz: Germania-Drogerie Rich. Uhlmann.
In Neustädtel: Adler-Drogerie Paul Martin.

Kaiser-Natron
Bestes Magensalz für die Verdauung
gegen Sodbrennen, Magensäure
verfeinert im Geschmack / Rezepte gratis
Nur in Originalpackung in den meisten Geschäften
Arnold Holste Wwe. Bielefeld

STATT KARTEN.

Zu unserer Verlobung sind uns in reichem Maße Ehrungen und Aufmerksamkeiten zu teil geworden, wofür wir an dieser Stelle im Namen unserer Eltern herzlichst danken.

Martha Reinwardt
Max Walther.

Aue-Zelle, den 15. Juli 1925.

Kautschukstempel für jeden Bedarf liefert Auer Tageblatt.

Schlafstelle
zu vermieten.
Zu erfragen im Auer Tagebl.

Zöpfe
empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

Heidelbeeren
Stündgut u. Wagenladungen billigst.

Gänse à RM 6.00
liefert
R. Müller, Schönecker[illegible]

DANK.

Zurückgekehrt vom Grabe ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unseres lieben Sohnes, des Heftmachers

Herrn Karl Alois Zitzmann

den herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders danken wir den lieben Hausbewohnern für die liebevolle Aufnahme unseres lieben Entschlafenen.

Die schmerzgebeugten und tieftrauernden Eltern

AUE, den 15. Juli 1925. Johann Zitzmann und Frau.

O wie einsam ist es um uns her,
Wir finden unser liebes Kind nicht mehr.
Leicht sei Dir die Erde!